



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Ausschusses für  
Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde  
am 07.06.2016, 18:15 Uhr,  
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,  
Saal, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 03.05.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 7.1. Information und Diskussion zur Tätigkeit des Arbeitslosenservice
  - 7.2. Information zu ausgegebenen Fördermitteln für freie Wohlfahrtspflege im Jahr 2015
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

- 9.1. **Vorlage:** AF/0042/2016 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
Bürgerfraktion Eberswalde  
**Anfrage Kulturförderung Tanzsalon Zippel**
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1. **Vorlage:** BV/0287/2016 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
41 - Kulturamt  
**Änderung der Entgeltordnung Museum/Touristinformation**
- 10.2. **Vorlage:** BV/0278/2016 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
02.21 – Referentin für soziale Angelegenh.  
**Förderung des Frauenprojektes "InteGrazia"**
- 10.3. **Vorlage:** BV/0313/2016 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
41 - Kulturamt  
**Annahme von Sponsoring der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) zum Kulturkalender**
- 10.4. **Vorlage:** BV/0314/2016 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
41 - Kulturamt  
**Vergabe Fördermittel Verein "Studentenclub Eberswalde" e. V.**
- 10.5. **Vorlage:** BV/0316/2016 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
41 - Kulturamt  
**Vergabe Fördermittel Verein "CONNEX Musikforum" e. V.**

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Wolff begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 19. Sitzung um 18:15 Uhr.

Es sind 8 Ausschussmitglieder anwesend (**Anlage 1**).

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Wolff stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht vorgetragen.

**TOP 3****Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 03.05.2016**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche werden nicht vorgetragen.

**TOP 4****Feststellung der Tagesordnung**

Herr Wolff stellt fest, dass es keine Einwendungen zur Tagesordnung gibt.

Herr Wrase:

- wünscht eine Auswertung des FinE, welches am vergangenen Wochenende stattgefunden hat

Herr Gatzlaff:

- regt an, eine Kurzfassung unter dem TOP Informationen aus der Stadtverwaltung vorzunehmen
- bemerkt weiter, wenn die Information als eigener Tagesordnungspunkt gewünscht wird, muss die Eilbedürftigkeit dafür begründet werden

Herr Wolff lässt zur Tagesordnung abstimmen.

*Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt*

**TOP 5****Informationen des Vorsitzenden**

Herr Wolff gibt bekannt, dass die Informationen von Herrn Menger zur Sozialstudie im Brandenburgischen Viertel, aus persönlichen Gründen des Vortragenden erst in einer späteren Sitzung erfolgen können. Diese Studie (auf Anregung durch Frau Fellner) sollte im Rahmen des Stadt-Umland-Wettbewerbes zur Erstellung eines Stadtteilkonzeptes beitragen.

**TOP 6****Einwohnerfragestunde**

Herr Wolff weist darauf hin, wenn Anfragen von Einwohnern gestellt werden, müssen Name und Anschrift bekanntgegeben werden, falls die Anfragen schriftlich beantwortet werden müssen. Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.

## TOP 7

### Informationen aus der Stadtverwaltung

#### Herr Dr. Neubacher:

- zeigt Bilder vom FinE und informiert über die verschiedenen Veranstaltungen
- fasst zusammen, dass das Konzept aufgegangen ist und dass es ein sehr schönes Fest war, welches an verschiedenen Orten stattgefunden hat und gut besucht wurde

*Herr Bohn kommt um 18:22 Uhr; somit sind 9 von 10 Ausschussmitgliedern anwesend.*

#### Herr Wrase meint, dass er trotzdem einige kritische Bemerkungen machen muss:

- wie z. B. teilweise freiliegende Leitungen als Stolperfallen erkannt wurden
- dass der Eingangsbereich in der F.-Ebert-Straße zur sogenannten Festmeile nicht klar erkennbar war (ein Banner - wie in der Steinstraße - wäre dort wünschenswert)
- meint, dass nur 2 von den großen Wasserbällen auf dem Finowkanal zu wenig waren, da die Kinder lange anstehen mussten – es hätten mehr Bälle sein können
- als positiv hingegen wurden die kulinarischen Angebote empfunden

#### Herr Gatzlaff:

- nimmt die kritischen Punkte als Hinweis entgegen und sagt weiter, dass es immer wieder Verbesserungen geben wird, wie z. B. den Eingangsbereich zum Fest oder wie man mit der Hitze besser umgehen kann
- fasst zusammen, dass vieles verbessert wurde, beispielsweise die kulinarischen Angebote und die gekühlten Getränke

#### Frau Marquart:

- äußert sich besonders positiv, dass sehr viel für Kinder und Familien geboten wurde und auch die musikalischen Darbietungen alle Generationen ansprachen
- hebt besonders hervor, dass vor allem sehr viel junges Publikum zu sehen war

#### Herr Barth:

- sagt, dass er mit einigen Besuchern gesprochen hat, die das Fest sehr schön fanden
- bemerkt negativ, dass die Busse nach 22:00 Uhr nur im Halb-Stunden-Takt fahren und nur kleine Busse eingesetzt waren; dadurch hatten einige Besucher (auch Rollstuhlfahrer) Probleme, nach Hause zu kommen

*Herr Ortel kommt um 18:30 Uhr; somit sind alle 10 Ausschussmitglieder anwesend.*

#### Herr Gatzlaff:

- nimmt die Kritik zum Busverkehr entgegen und wird sie an die Barnimer Busgesellschaft weiterleiten

- sagt, dass durch die FinE-Helfer eine Umfrage durchgeführt wurde, die folgendes Ergebnis hatte:
- von den insgesamt 747 befragten Besuchern kamen:
  - \* 351 aus Eberswalde (46,9 %)
  - \* 165 aus dem Umland von Eberswalde (22,1 %)
  - \* 56 aus Berlin (7,5 %)
  - \* 68 aus anderen Teilen Deutschlands (9,1 %)
  - \* 107 Besucher haben nicht verraten, wo sie herkommen (14,3 %)
- von den 747 befragten Besucher gaben als Informationsquelle an:
  - \* 130 informierten sich über das Internet (17,4 %)
  - \* 196 erfuhren über Zeitungsannoncen vom FinE (26,2 %)
  - \* 102 informierten sich über unseren FinE-Flyer (13,7 %)
  - \* 183 durch Straßenwerbung (24,5 %)
  - \* 136 machten dazu keine Angaben (18,2 %)
- Bewertung durch die Befragten nach Noten:
  - \* 167 Personen gaben die Note 1 (22,4 %)
  - \* 233 Personen die Note 2 (31,2 %)
  - \* 111 Personen die Note 3 (14,8 %)
  - \* 53 Personen die Note 4 (7,1 %)
  - \* 17 Personen die Note 5 (2,3 %)
  - \* 166 Personen machten keine Angaben (22,2 %)

So ergibt sich (bei 581 verwertbaren Noten) ein Notendurchschnitt von 2,17.

#### Herr Neumann:

- gibt zu bedenken, dass die 9 % aus Deutschland kommenden Besucher damit zusammenhängen werden, dass die Fachhochschule an diesem Tag auch ihren Hochschultag hatte. Diesen Tag nutzten sehr viele Eltern mit ihren Kindern, die die Hochschule kennenlernen wollten, um hier in Eberswalde zu studieren

#### Herr Gatzlaff:

- informiert über den Film „Verstehen Sie die Beliers?“, der unter anderem auch von den Schulen sehr gut angenommen wurde; ein Dankschreiben von der Karl-Sellheim-Schule liegt bereits vor und die Schüler wünschen sich weitere solcher Angebote
- weist in Bezug auf die Filmreihe auch auf den Film „Der Vorleser“ am 21.09.2016 hin und informiert, dass künftig jeden 3. Mittwoch im Monat kostenlos ein Film im BBZ gespielt wird; lädt dazu herzlich ein
- gibt weiter bekannt, dass Herr Krause vom BBZ den „schlauhen Donnerstag“ eingeführt hat (jeden 3. Donnerstag im Monat), wo man an verschiedenen Veranstaltungen, Vorträgen usw. kostenlos teilnehmen und sich informieren kann

- stellt den Ferienkalender 2016 für die verschiedenen Aktionen in den Sommerferien vor, der auf den Tischen liegt
- wirbt für die Ausstellungen „Dialog im Dunkeln“ sowie „Dialog im Stillen“, welche in Hamburg durchgeführt werden und besonders für Schulen sehr interessant sind
- sagt zum Projekt „Mythos Europa“, dass der Antrag zwar nicht genehmigt wurde, aber die Ausstellung trotzdem stattfindet; die Vernissage dazu ist am 09.09.16 im E.I.C.H.E. e. V.; **(Die Projektbeschreibung wird als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt)**
- lädt alle Interessierten ein
- informiert darüber, dass zur Ausstellung „Mythos Europa“ einige Prominente aus Wissenschaft und Kultur kommen werden und bringt zum Ausdruck, dass damit der Zugang zur Kultur auch besonders für Jugendliche erreicht werden soll
- gibt bekannt, dass am 13.06.2016 um 18:30 Uhr die Veranstaltung „Wo bitte geht’s zum Arzt?“ im Paul-Wunderlich-Haus durchgeführt wird, die von der Friedrich-Naumann-Stiftung über Herrn Hoeck organisiert wird; dies ist eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Ärzteversorgung mit der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg
- fordert die Anwesenden auf, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, da die Ärzteversorgung in Eberswalde ein großes Problem darstellt
- sagt weiterhin, dass das Kanalthheater eine neue Vorstellung gibt „Gulliver unter uns“, und die Information dazu der Niederschrift beigefügt wird **(Anlage 3)**

#### Frau Bunge:

- gibt bekannt, dass Herr Rainer Masch vor einiger Zeit im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration die Interessen der Behinderten als selbst Betroffener wahrgenommen hat
- informiert, dass Herr Masch ihr gegenüber telefonisch mitteilte, dass er aus gesundheitlichen Gründen die Funktion als sachkundiger Einwohner des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration nicht mehr wahrnehmen kann und seinen Rücktritt erklärte;
- bittet die Anwesenden, Vorschläge für eine Ersatzperson zu machen, da es wichtig ist, auch die Interessen von Menschen mit Behinderung im Ausschuss zu vertreten

### **TOP 7.1**

#### **Information und Diskussion zur Tätigkeit des Arbeitslosenservice**

#### Herr Gatzlaff:

- gibt bekannt, dass der TOP 7.1. aus persönlichen Gründen der Vortragenden entfällt und zum nächstmöglichen Termin wieder auf die Tagesordnung gesetzt wird

## TOP 7.2

### Information zu ausgegebenen Fördermitteln für freie Wohlfahrtspflege im Jahr 2015

#### Frau Bunge:

- gibt Informationen zu ausgegebenen Fördermitteln für freie Wohlfahrtspflege im Jahr 2015 als Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt wird

## TOP 8

### Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## TOP 9

### Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

#### Herr Wolff:

- Informiert über eine vorliegende Stellungnahme vom Kulturbeirat zur Kulturförderung im öffentlichen Raum, die als **Anlage 5** der Niederschrift beigefügt wird

## TOP 9.1

### Anfrage Kulturförderung Tanzsalon Zippel

**AF/0042/2016**

#### Herr Wolff:

- informiert, dass eine schriftliche Anfrage (AF/0042/2016) von der Bürgerfraktion Eberswalde vorliegt zur Kulturförderung Tanzsalon Zippel

#### Herr Gatzlaff:

- erklärt, dass der Tanzsalon Zippel bereits in den letzten Jahren Förderungen aus dem Kulturamt bezogen hat

#### Herr Dr. Neubacher:

- ergänzt, dass der Tanzsalon Zippel in den Jahren
  - 2013 für das Sommertanzcamp 900 € bekommen hat
  - 2014 haben die Kindertanzgala 500 € und die Flamenco-Tanzgruppe 450 € erhalten
  - 2015 haben das Sommertanzcamp eine Förderung von 900 €, die Kindertanzgala 700 € und das Tanzhaus Eberswalde 750 € erhalten
- erklärt, dass die Förderungen auf der Grundlage der Kulturförderrichtlinie ausgegeben

werden; Empfangsberechtigte sind gemeinnützige Vereine und Körperschaften des öffentlichen Rechts, um bildende Künstler/innen zu unterstützen, wie z. B. den Tanzsalon

#### Herr Wrase:

- gibt bekannt, dass am Wochenende vom 17. – 19.06. 2016 am Wasserturm der Finow-Cup stattfindet und der Wasserturm von 9:00 – 23:00 Uhr geöffnet ist
- um 22:30 Uhr wird es ein Feuerwerk geben, welches von oben vom Wasserturm aus gesehen werden kann
- kündigt weiter an, dass am 12. August die Möglichkeit besteht, ebenfalls vom Wasserturm, die Sternschnuppennacht zu erleben
- regt an, da der Wasserturm im Jahre 1918 fertiggestellt und die gesamte Messingwerk-Siedlung in den Jahren 1913 – 1918 errichtet wurde, ein Fest zum 100-jährigen Bestehen und in diesem Zusammenhang gleich 90 Jahre Finow gemeinsam zu organisieren

#### Herr Gatzlaff:

- nimmt den Hinweis dankend entgegen und wird die Idee weiter verfolgen

#### Herr Neumann:

- meint, dass es sehr wichtig ist, dass Jugendliche, die sich in Theatergruppen, Bands usw. engagieren, auch unterstützt werden sollen und ihnen die Möglichkeit gegeben werden muss, sich zu präsentieren, z. B. im Park am Weidendamm
- gibt aber zu bedenken, darauf zu achten, dass weder Rechte noch Linke auftreten, um Ärger und Krawalle zu vermeiden

#### Herr Stegemann:

- fragt den Vertreter des Ortsteiles Finow, Herrn Jede, was für das Fest in Finow geplant ist

#### Herr Jede:

- sagt dazu, dass der Pressesprecher des Stadtteilvereins Finow, Herr Fölsner, anwesend ist und bittet ihn, dazu Auskunft zu geben

#### Herr Fölsner:

- gibt bekannt, dass erst für den 15.06.2016 die Vorstellung des Programms geplant ist

#### Herr Ortel:

- bittet die Verwaltung, den Stadtteil Finow kulturell stärker einzubeziehen, insbesondere im Hinblick auf den bevorstehenden Höhepunkt „90 Jahre Finow“
- spricht speziell Herrn Muszynski und die Stadtverordneten an, Ideen für den Stadtteilverein Finow, z. B. in der „Langen Nacht der Musik“ mit einzubringen



Herr Gatzlaff:

- weist auf das „Maßnahmenpapier zur Teilhabe von Flüchtlingen und AsylbewerberInnen am gesellschaftlichen Leben in der Stadt Eberswalde“ von der SPD-Fraktion hin, welches den Unterlagen zur Ausschusssitzung beigefügt wurde
- gibt bekannt, dass die Beantwortung der ersten Frage erst in der September-Sitzung erfolgen kann, da die Ausarbeitung sehr aufwendig ist und erst nach Zuarbeit durch die Wohnungsunternehmen erfolgen kann
- erläutert zum Punkt 3, wie die steigende Anzahl der Leistungsbezieher nach ALG II gemeint ist, wieviel Flüchtlinge in die Leistungen nach ALG II überwechseln; dies ist nur schwer zu beantworten, da es davon abhängt, ob sie als Flüchtlinge anerkannt werden
- auf die Frage, aus welcher Haushaltsstelle die Kleiderkammern unterstützt werden, sagt er, dass dies aus der vorhergehenden Seite (Anlage 6) der Niederschrift vom 03.05.2016 hervorgeht
- zur Frage, auf welchen Zahlen die Aussage basiert, dass in 5 Jahren keine Kita-Plätze mehr benötigt werden, sagt er, dass diese Frage noch nicht beantwortet werden kann, da bereits seit einiger Zeit an der Geburtenprognose gearbeitet wird und ein endgültiges Ergebnis noch nicht vorhersehbar ist, dass jedoch auf Grund des jahrelangen Geburtenrückgangs die Spekulationen in diese Richtung führen
- gibt bekannt, dass bis 1990 ca. 600 Geburten zu verzeichnen waren und danach waren es nur noch rund 300 Geburten pro Jahr
- hofft, nach der Sommerpause genauere Aussagen dazu treffen zu können

Frau Bunge:

- informiert vorab über ein Konzert für Senioren, welches am 27. August auf dem Marktplatz stattfinden wird

Herr Stegemann:

- möchte wissen, wieviel Fördergelder in Bezug auf die noch vorliegenden Anträge bereits aufgebraucht wurden und wieviel Geld noch zur Verfügung steht

Herr Gatzlaff:

- beantwortet die Frage so, dass 106.000 € im Haushaltsplan für Kulturförderung insgesamt stehen und wenn die Anträge jetzt bewilligt werden, ist kein Geld mehr vorhanden

**TOP 10****Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)****TOP 10.1****Änderung der Entgeltordnung Museum/Touristinformation****BV/0287/2016**

Herr Gatzlaff:

- informiert zur vorliegenden BV, dass nur eine geringe Änderung in der Entgeltordnung Museum/Touristinformation erforderlich war, die aus der Synopse ersichtlich ist

Frau Röder:

- möchte wissen, was mit der Region gemeint ist, wie weit sie sich erstreckt

Herr Gatzlaff:

- erläutert den Begriff dahingehend, dass das Eberswalder Umland gemeint ist und zukünftig auch Karten verkauft werden können für z. B. den Choriner Musiksommer
- erklärt weiter, dass es darum geht, sich gegenseitig zu unterstützen

Herr Wolff:

- lässt zur vorliegenden Beschlussvorlage 0287/2016 abstimmen

*Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet*

**TOP 10.2****Förderung des Frauenprojektes "InteGrazia"****BV/0278/2016**Herr Wolff:

- beantragt das Rederecht für Frau Irina Holzmann zur vorliegenden BV 0278/2016 „Förderung des Frauenprojektes „InteGrazia“ und lässt zum *Rederecht* abstimmen

*Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet*

Frau Holzmann:

- erklärt zum Antrag, dass der Antragsteller Kontakt Eberswalde e. V. Mittel zur Unterstützung des Vereins bei der Stadt beantragt hat; dieser Selbsthilfeverein rechnet auch mit fachlicher oder räumlicher Unterstützung

Herr Neumann:

- möchte wissen, ob sich das Programm an MigrantInnen richtet, die nur aus dem Stadtteil kommen oder auch aus ganz Eberswalde bzw. noch über die Stadtgrenze hinaus
- fragt weiter, wenn es sich an MigrantInnen auch außerhalb des Stadtteils richtet, inwieweit die Fahrkosten übernommen werden

Frau Holzmann:

- sagt, dass es einen Dolmetscherdienst gibt und ehrenamtliche Mitarbeiter auch im Objekt Bergerstraße sitzen
- betont, dass das Interesse von Einheimischen ebenso sehr groß ist, wie z. B. zu

Sportveranstaltungen oder zum Chor Iwuschka kommen auch Interessenten aus anderen Städten

- sagt weiter, dass MigrantInnen sich untereinander vernetzen wollen, um sich selbst auch zu präsentieren und auszutauschen
- informiert, dass die Fahrkosten für Gruppenfahrten übernommen werden

Herr Dr. Spangenberg:

- fragt, ob nur MigrantInnen aus Russland gemeint sind oder auch Frauen aus anderen Ländern

Frau Holzmann:

- sagt, dass es für alle MigrantInnen gilt und das Herkunftsland nicht entscheidend ist

Herr Wolff:

- bestätigt noch einmal, dass es sich um MigrantInnen handelt, so wie es im Antrag formuliert ist und die Anlage nur der Information dient
- lässt über die BV 0278/2016 zur Einvernehmensherstellung abstimmen

*Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet*

### **TOP 10.3**

#### **Annahme von Sponsoring der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) zum Kulturkalender BV/0313/2016**

Herr Wrase:

- möchte wissen, wie so eine Summe in Höhe von 4000,08 € zustande kommt

Herr Gatzlaff:

- erklärt, dass diese Summe durch die WHG überwiesen worden ist und aus diesem Grund auch die Vorlage noch einmal überarbeitet wurde

Herr Wolff:

- lässt über die BV 0313/2016 abstimmen

*Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet*

### **TOP 10.4**

#### **Vergabe Fördermittel Verein "Studentenclub Eberswalde" e. V. BV/0314/2016**

Herr Gatzlaff:

- begründet die einmalige Unterstützung des Studentenclubs damit, dass die Aufrechterhaltung des Clubs im Vordergrund steht (Der Studentenclub hat schon große Anstrengungen zur Lärmvermeidung unternommen.)
- sagt, dass eine Musikanlage angeschafft werden soll, die es ermöglicht, die Geräuschkulisse anzupassen, um unnötigen Ärger mit den umliegenden Anwohnern zu vermeiden und das kulturelle Leben des Studentenclubs dahingehend nicht einzuschränken – dieses Thema sorgte in der Vergangenheit des Öfteren für Diskussionen
- betont, dass mit der Zustimmung zum Antrag Eberswalde auch ausdrückt, dass Studenten sehr willkommen in der Stadt sind

Herr Wolff:

- lässt über die BV 0314/2016 „Vergabe Fördermittel Studentenclub Eberswalde e. V.“ zur Einvernehmensherstellung abstimmen

*Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt*

**TOP 10.5****Vergabe Fördermittel Verein "CONNEX Musikforum" e. V.****BV/0316/2016**Herr Dr. Neubacher

- erläutert, dass die Bühne, welche dem Verein „CONNEX Musikforum“ e. V. vom Amt 18 zur Verfügung gestellt wird, nicht mehr kostenlos ist und sich die Gesamtsumme, die gefördert werden soll, demzufolge auf 2.500,00 € erhöht

Herr Wolff:

- lässt zur Einvernehmensherstellung der BV 0316/2016 abstimmen

*Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt*

Herr Wolff beendet den öffentlichen Teil der 19. Sitzung um 19:22 Uhr.

Jürgen Wolff  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Kultur, Soziales und Integration

Barbara Richnow  
Schriftführerin

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Jürgen Wolff
- **Stellvertreter der Vorsitzenden**  
Martin Hoeck
- **Ausschussmitglied**  
Prof. Johannes Creutziger  
Dr. Ulrike Hoffmann                               vertreten durch Herrn Jede  
Dietmar Ortel  
Cornelia-Caroline Rätz  
Monique Schostan                                 vertreten durch Herrn Bohn  
Dr. Günther Spangenberg  
Thomas Stegemann  
Ringo Wrase
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Karlheinz Barth  
Mike Buschbeck  
Ronny Fölsner  
Eckhard Hampel  
Lars Heinrich  
Dipl.-Med. Annelie Marquart  
Rainer Masch   entschuldigt  
Frank Neumann  
Angelika Röder  
Horst Weingart                                     entschuldigt  
Rolf Zimmermann
- **Dezernent/in**  
Bellay Gatzlaff
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Heiner Roedel  
Udo Muszynski
- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**  
Barbara Bunge
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Dr. Stefan Neubacher
- **Gäste**  
Irina Holzmann

